

466 Millionen Menschen sind schwerhörig

Rund fünf Prozent der Weltbevölkerung hören nicht gut und die Zahl steigt – darauf soll am Tag des Hörens aufmerksam gemacht werden.

Interview: Andreas Laternser

Am heutigen 3. März findet der Welttag des Hörens statt. Mit diesem Aktionstag möchte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf die Bedeutung des Gehörs aufmerksam machen. Die WHO rückt gemeinsam mit regionalen Partnern die Prävention von Hörminderungen in den Fokus und will die Menschen für dieses Thema sensibilisieren. Laut der WHO leiden weltweit mehr als fünf Prozent unter einem Hörverlust und Schätzungen gehen davon aus, dass sich die Zahl bis 2050 auf mehr als 900 Millionen Menschen verdoppeln wird. Im Interview geht Michael Dönni, Geschäftsführer der Hörparadies s+m Anstalt in Schaan, auf Ursachen des Hörverlusts ein und erklärt, was man bei einem Verdacht auf eine Hörminderung unternehmen sollte.

Herr Dönni, welches sind die häufigsten Gründe, weshalb jemand einen Hörspezialisten aufsucht?

Michael Dönni: Oftmals kommen Kunden zu uns, weil sie merken, dass ihr Gehör nachlässt. Sie merken dies oft im Gespräch. Ein guter Indikator ist jedoch auch, wenn sie etwas nicht mehr so gut verstehen wie andere. Wenn man beispielsweise den Fernseher lauter stellen muss als andere oder bei Unterhaltungen in der Familie immer öfter nachfragen muss, was jemand gesagt hat, sind das Anzeichen für einen Hörverlust. Ein wichtiges Thema ist Tinnitus, welcher immer häufiger auftritt.

Unterschätzen oder vernachlässigen viele Menschen die



Kinder sind besonders durch Lärm dem Risiko eines Hörverlustes ausgesetzt.

Bild: Keystone

Gefahren eines verminderten Gehörs?

Es ist interessant zu beobachten, dass jüngere Menschen ihr Gehör ernster nehmen als Ältere. Sie suchen eher Hilfe bei uns, während die ältere Generation eher abwartet und denkt «das geht schon noch». Wichtig ist in diesem Zusammenhang jedoch der Unterschied zwischen Hören und Verstehen. Hören ist die körperliche Fähigkeit, dass das Ohr die Schwingungen aufnimmt. Das Verstehen findet jedoch im Gehirn statt. Beides kann Ursache dafür sein, dass jemand etwas nicht gut versteht und beides kann durch unterschiedliche Behandlungen verbessert werden. Wenn jemand merkt, dass Hören oder Verstehen abnimmt, sollte man das lieber früh abklären und einen professionel-

len Hörtest durchführen lassen.

Welches sind häufige Gründe dafür, dass jemand in der heutigen Zeit schwerhörig wird?

Einer der Hauptgründe ist die Altersschwerhörigkeit. Das Gehör wird über die Jahre quasi abgenutzt. Eine andere Problematik ist die Lärmschwerhörigkeit. Die heutige Welt wird immer lauter und jeder ist permanent von Lärm umgeben, sei es im Strassenverkehr, bei der Arbeit, an Konzerten, in Discos. Wenn man sich da nicht richtig schützt, kann das Gehör beeinträchtigt werden.

Sie haben vorhin den Tinnitus angesprochen, gibt es dafür eine gute Behandlungsmöglichkeit?

Bei erstem Auftreten von Tinni-

tus, dem akuten Tinnitus, kann gehandelt werden, wenn man gleich einen Arzt aufsucht. Bei chronischem Tinnitus, länger als sechs Monate andauernd, kann in den meisten Fällen noch von einer Milderung gesprochen werden. Es gibt in beiden Fällen verschiedene Möglichkeiten, hier kann der Hörgeräteakustiker sicherlich wichtige Tipps geben, beispielsweise zu einem Physiotherapeuten zu gehen, welcher sich mit diesem Thema auskennt. Zahnschienen gegen Verspannungen des Kiefergelenkes oder auch Akkupunktur können helfen. Wichtig ist sicherlich herauszufinden, was den Tinnitus auslöst oder verstärkt. Am besten man lässt gleich auch das Gehör professionell testen, denn Tinnitus ist oft eine Begleiterscheinung einer Hörminderung. Hörgeräte können

dann gut helfen, mit oder ohne Klangtherapie.

Wie kann man einem Hörverlust vorbeugen und sich sinnvoll vor so einem Problem schützen?

Entscheidend ist der richtige Gehörschutz, besonders in Betrieben, wo man stets von Lärm umgeben ist. Ebenso wichtig ist es, auf den eigenen Körper zu achten und auf die Signale zu hören. Ein Pfeifen im Ohr beispielsweise kann ein Anzeichen für eine Überlastung des Ohrs sein, und dann sollte man vorsichtiger werden.

Welche Möglichkeiten gibt es, einen Hörverlust zu behandeln oder dem entgegenzuwirken?

Wir können heute mit Hörgeräten sehr gute Erfolge erzielen und viele Betroffene erfolgreich behandeln. Die modernen Geräte sind individuell einstellbar und passen auf die Kunden wie ein Massanzug. Neben der audiologischen Unterstützung muss auch das subjektive Empfinden der Kunden berücksichtigt werden. Wer über Jahre mit einem verminderten Gehör gelebt hat, empfindet Geräusche mit einem Hörgerät vielleicht etwas zu laut und störend. Da kann schon der Wasserhahn unangenehm laut sein. Auf die persönlichen Empfindungen der Betroffenen gehen wir deshalb ebenso ein und finden den perfekten Mix für jeden.

Über den Daumen gepeilt, wie viele Menschen leiden etwa unter einem verminderten Gehör?

Studien weisen darauf hin, dass etwa jeder Zehnte nicht mehr die volle Hörfähigkeit hat, wo-

bei die Gründe unterschiedlich sein können. Es lassen sich jedoch viel weniger von einem Spezialisten behandeln. Wir gehen davon aus, dass jeder Dritte mit einem verminderten Gehör Hilfe in Anspruch nimmt. Das grosse Problem ist, dass es oft ein schleichender Prozess ist. Man hört nicht von heute auf morgen weniger, sondern diese Entwicklung kann sich über Jahre hinziehen und ist den Menschen oft gar nicht bewusst. Daraus resultieren zwei Tatsachen: Zum einen ist eine stärkere Schwerhörigkeit schwerer zu behandeln, und zum anderen verlernt das Gehirn, das Gesprochene richtig zu verstehen, Geräusche zu orten oder Lautstärken einzuschätzen. Konkret kann das Gehirn verlernen, Signale richtig zu verarbeiten. Diesen Prozess zu reaktivieren, ist mit Hörgeräten und allenfalls in Kombination mit dem Hörtraining durchaus möglich.

Haben Sie einen Tipp, den Sie Menschen gerne mitgeben möchten?

Jeder sollte darauf achten, das eigene Gehör zu schützen, durch Gehörschutz bei lauter Arbeit, in lauten Discos oder bei Konzerten. Falls einem eine Verminderung des Gehörs auffällt, sollte man dies frühzeitig abklären lassen.



Michael Dönni, Geschäftsführer von Hörparadies. Bild: pd

Welttag des Hörens – Bei uns sogar eine Woche lang!

Bei Hörparadies fast unsichtbare Mini-Hörgeräte testen



Sabine Dönni-Hoch, Hörgeräte-Akustikerin mit eidg. Fachausweis und Inhaberin

Der 3. März ist ein ganz besonderer Termin: An diesem Tag erinnert der „Welttag des Hörens“ an die so wichtige Bedeutung unseres Gehörs. Es ist ein äusserst komplexes Organ, sehr sen-

sibel und dadurch anfällig für Störungen. Deshalb ist es wichtig, regelmässig zu überprüfen, ob es noch optimal funktioniert.

Der Hörsinn ist mit Abstand der aktivste unserer fünf Sinne. Er ist rund um die Uhr im Einsatz. Er dient zur Orientierung und ermöglicht es uns mit anderen zu kommunizieren. Selbst im Schlaf warnt uns der Hörsinn vor möglichen Gefahren.

Mit einem professionellen Hörtest überprüfen wir, ob noch alles in Ordnung ist – auch bei einer bestehenden Hörgeräteversorgung können Verbesserungsmöglichkeiten der Hörleistung erkannt und

eingestellt werden.

Übrigens: Wir machen aus dem „Welttag des Hörens“ eine „Woche des Hörens“.



So klein kann gutes Hören sein.

Vom 3.–9. März präsentieren wir Ihnen eine Auswahl an diskreten, fast unsichtbaren Hörgeräten oder Lösungen zum Schutz Ihres Gehörs in den typischen Lärmsituatio-

nen des Alltags. Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihren persönlichen Termin!

„Der Welttag des Hörens erinnert jedes Jahr daran, wie sehr gutes Hören und Verstehen zur Lebensqualität beiträgt. Wir sorgen dafür, dass das so bleibt“, so Sabine Dönni-Hoch, Hörgeräte-Akustikerin mit eidg. Fachausweis. Deshalb reservieren Sie zeitnah Ihren persönlichen Termin für einen kostenlosen Hörtest und das unverbindliche Probetragen der winzigen Geräte im Alltag.



WELTTAG DES HÖRENS



WOCHE DES HÖRENS 03. bis 9. März 2021

Von all unseren Sinnen ist der Hörsinn einer der wichtigsten. Das Gehör dient der Orientierung, warnt vor Gefahren und ist die Grundlage für unsere zwischenmenschliche Kommunikation. Anlässlich des „Welttag des Hörens“ laden wir Sie herzlich ein, Ihr Gehör professionell und unverbindlich überprüfen zu lassen und die neueste Technik unverbindlich bei uns zur Probe zu tragen! Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns!